

Von der Lkw-Reparatur bis zum Netzwerk

Breites Spektrum an Dienstleistern, Handwerker und Unternehmen in den Gewerbegebieten

Die Bandbreite im Gewerbebereich Tobel, Übrighausen und Kupfer ist gewaltig: Von Spedition über Elektroinstallation bis zum Dienstleister reicht die Palette.

RAINER GRILL

Untermünkheim. Der Firmenname **Arda** steht für Armin Damm. Der 40-Jährige residiert seit 1998 in Übrighausen. Vorher war Arda in Mangoldsall angesiedelt. „Wir sind Allrounder“, sagt Damm über sich und seine zwei Mitarbeiter. Und zählt auf: „Hardware, Software, Internet, Netzwerk, Datenbank-



Ob der Lkw streikt oder der Bagger steht: Das Team von Protzer kommt auch zum Kunden und behebt dort den Schaden.

programmierung, Telekommunikation.“ Schwerpunkt ist allerdings der Support. 80 der 120 Quadratmeter Fir-

menfläche sind Ladengeschäft. „Wir haben das Wichtigste auf Lager, alles andere können wir schnell besor-

gen“, sagt Damm.

Karl und Volker Protzer sind eigentlich aus der Not heraus selbstständig geworden. „Im Sommer 1994 ist mein bisheriger Arbeitgeber insolvent gegangen“, erinnert sich Protzer Senior. Daher hat er im Künzelsauer Stadtteil Haag im selben Jahr in der Garage eine Firma eröffnet. Schon 1995 stand der Umzug nach Kupferzell-Goggenbach an, wo Protzer eine Halle als Werkstatt anmietete. Seit 2003 gibt es „**Protzer – die mobile Werkstatt GmbH**“ in Übrighausen. Protzer ist Partner von Renault Lkw, repariert allerdings auch alle anderen Fahrzeugtypen. Nur der Handel ist auf Renault beschränkt. Besonders Baufirmen schätzen den Service des Unternehmers. „Wenn ein Bagger auf einer Baustelle nicht mehr tut, fahren wir sofort raus“, erklärt Protzer. Sieben Mitarbeiter gehören mittlerweile zum Unternehmen. Das Grundstück umfasst 550 Quadratmeter, die Werkstatt 650. Dort gibt es die ganze Bandbreite an Prüfgeräten und -ständen: für die Bremsen, die Tachometer, das Abgas und vieles mehr. Bei Bedarf kommt der TÜV täglich zur Abnahme vorbei. Eine mobile Waschanlage für Fahrzeuge mit großen Flächen nutzen Lkw-Fahrer. „Die vier Meter hohe Bürste fährt um gesamte Fahrzeug herum“, erklärt Firmenchef Protzer.

Ein überregionaler Player hat sich auch in Kupfer angesiedelt: die **Spedition Wil-**

helm Diehl. Die Firma wurde 1933 gegründet und beschäftigt 320 Mitarbeiter. Die Niederlassung Hohenlohe gibt es seit 2005. Dort werden pro Tag 480 Sendungen an 18 Verladetoren abgewickelt. Außerdem stehen 3500 Quadratmeter Logistikfläche zur Verfügung. International hat der Diehl-Kunde eine Anbindung an alle 65 internationalen Anfahrtsstationen. Seit Juni 2008 ist die Niederlassung Hohenlohe ein System Alliance Betrieb (Kooperation von führenden mittelständischen Sammelgut-Speditionen) und bewirtschaftet für die Stückgutkooperation das Gebiet von Heilbronn bis Bad Mergentheim und von Elztal bis Crailsheim.

Diehl bewegt insgesamt pro Tag 3677 Sendungen mit einem Gewicht von 1536 Tonnen. Die gedeckte Lagerfläche beträgt bei Diehl 15000

Quadratmeter, der Umsatz lag 2008 bei 80 Millionen Euro.

Die **Poleschner GmbH** Elektrotechnik hat vier Schwerpunktbereiche: die Industrie (Installation und Reparatur), die Haus- und Landwirtschaft (Installation, Altbaurenovierung, Satellitenanlage und Wintergartensteuerung sowie Lichttechnik), die Frisch- und Abwassertechnik (Installation mit Schaltschrankbau sowie Reparatur) und als viertes Fernmelde- und Kabeltechnik. Gegründet worden ist die Firma 1999.

Profi in Sachen Öffentlichkeitsarbeit und PR ist **Weber Werbung.** Von Fahrzeugbeschriftungen über Messestände bis hin zur Leuchtreklame und Schildern reicht das Portfolio. Mit im Paket: Beindruckende Großflächenplakate und Fahnen.



Die Spedition Diehl hat sich wegen der A6-Nähe in Kupfer angesiedelt, sagt Prokurist Marco Graner.



Auch sonn- und feiertags steht der Waschpark für Kunden offen.